



Thomas Köthe-Lübeck (r.) erläuterte den Pädagogen das System. Foto: eab

Geodaten für Schüler

UNTERRICHT Pädagogen aus dem Landkreis erhielten im Vermessungsamt Tipps für neue Lehrangebote in Erdkunde.

ABENSBERG. Wie von der MZ berichtet, gibt es für Schulen vom Vermessungsamt ein kostenloses Computerprogramm, mithilfe dessen Schülerinnen und Schüler das Arbeiten mit Luftbildern oder anderen geografischen Daten lernen können. Zu einer Informationsveranstaltung dazu kamen jüngst rund 20 Vertreter von Landkreisschulen. Thomas Köthe-Lübeck vom Vermessungsamt erläuterte die verschiedenen Möglichkeiten des Systems, welches die Schulen kostenlos erhalten können. Dazu gebe es eine Vereinbarung des Kultus- mit dem Finanzministerium. Das sagte Amtsleiter Franz Viertler.

„Ich lasse mich einmal überraschen“, sagte Johann Schächtl, der Rektor der Langquaider Grundschule: Mal sehen, wozu das Angebot im Unterricht nutzbar sei. Weitere anwesenden Pädagogen äußerten sich in ähnlicher Weise. Manche Lehrer hatten schon konkretere Vorstellungen. Horst Lautenschlager vom Mainburger Gymnasium denkt über spezielle Seminare für Geografie nach. „Da könnten wir dieses Angebot gut gebrauchen“, berichtete er.

In den Augen von Köthe-Lübeck sei es höchste Zeit, dass sich die Schulen der Region mit Geodaten befassen. In anderen Gebieten Bayerns sei das seit geraumer Zeit der Fall. Viertler räumte eingangs ein, dass dieser Service ein wenig auch aus Eigennutz angeboten werde. Er hoffe, so junge Menschen für Ingenieurberufe begeistern zu können. Interessierte Schulen könnten sich jederzeit an das Vermessungsamt in Abensberg wenden. (eab)